

Aktenzeichen: 25.1.22 / 2022
Einwohnerversammlung gem. § 20a Gemeindeordnung

am 28.7.2022
in der Ibenthalhalle

Anwesend:

Ortsvorsteher	Frank
Bürgermeister	Kaiser
Ortschaftsräte	Heizler ;Herr ; Maier; Reichmann; Rießle, Schelb
Schriftführer	Frank

Abwesend

Weitere Teilnehmer Frau Dr. Joos, Region der Lebensretter e.V. zu TOP 2

Zuhörer 14

Sitzungseröffnung: 20.00 Uhr

Ornungsgemäßer Einberufungs-
beschluss durch den Ortschaftsrat 30.6.2022

Öffentlich bekannt gemacht im
Mitteilungsblatt 14.7.2022

Inhalt

1. Rechenschaftsbericht des Ortsvorstehers
2. Vorstellung der in Unteribental installierten Defibrillatoren (AED)
3. Vorstellung des Projekts „ Mitfahrbänkle „, Haltepunkte in Unteribental
4. Wünsche und Anregungen

Der Ortsvorsteher begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, den Bürgermeister sowie Frau Dr. Loos und stellt fest, dass die Einwohnerversammlung ordnungsgemäß beschlossen, einberufen und bekannt gemacht worden ist.

TOP 1: Rechenschaftsbericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher erläutert die Funktion einer Einwohnerversammlung nach § 20 a der Gemeindeordnung. Danach sollen wichtige Gemeindeangelegenheiten mit den Einwohnern erörtert werden. Nachdem die letzte Einwohnerversammlung am 24.4.2019 stattgefunden hat und die Corona-Pandemie öffentliche Veranstaltungen nicht zugelassen hat, hat der Ortschaftsrat beschlossen, wiederum eine Einwohnerversammlung durchzuführen und insbesondere über die im Berichtszeitraum in Unteribental umgesetzten größeren Vorhaben mit einer Vorstellung der in Unteribental installierten Defibrillatoren (AED) und des Projekts „Mitfahrbänke“, zu informieren.

Dem Ortschaftsrat ist es ein Anliegen, in ständigem Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu sein, Informationen über seine Arbeit öffentlich zu machen und durch Transparenz eine aktive Beteiligung aller Einwohner der Ortschaft an kommunalpolitischen Entscheidungen sicherzustellen. Die Zusammensetzung des Ortschaftsrates bietet die Gewähr, dass die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden können. Eine Beteiligung der Bürger aller Ortsteile an den Entscheidungen des Gemeinderates ist nach einhelliger Auffassung des Ortschaftsrates

unverzichtbar. Dieser Anspruch ist durch die Entscheidung des Gemeinderates verkürzt worden, entgegen der Empfehlung des Ortschaftsrates diese direkte Mitwirkungsmöglichkeit durch die Abschaffung der unechten Teilortswal, die sich bewährt hatte und bei den Bürgern große Akzeptanz hatte, einzuschränken.

In Unteribental ist die Mitwirkungsmöglichkeit über den Ortschaftsrat durch die vorausschauende Eingliederungsvereinbarung weiter gesichert. Sie wird aber nicht von allen als Selbstverständlichkeit akzeptiert und muss gegenüber der Verwaltung immer wieder aktiv in einem oft schwierigen Prozess eingefordert werden. Dies erschwert die Zusammenarbeit und belastet das Ehrenamt.

Den Mitarbeitern des Bauhofs, die sichtbar und allseits anerkannt über die Pflichtaufgaben hinaus die öffentlichen Anlagen und Einrichtungen pflegen, gilt ein besonderer Dank.

Der Ortschaftsrat hat 2019 fünf, 2020 sechs, 2021 sechs und 2022 bisher sechs öffentliche Sitzungen abgehalten und in zahlreichen weiteren nichtöffentlichen Sitzungen und in Umlaufverfahren beraten und entschieden. Schon die Anzahl der Sitzungen belegt, mit welchem hohem zeitlichen Aufwand und mit welchem Engagement die Ortschaftsräte ehrenamtlich die Geschicke der Ortschaft mitbestimmt haben.

Der Ortsvorsteher nimmt in dieser Funktion regelmäßig an den Sitzungen des Gemeinderats mit beratender Stimme teil und vertritt die vom Ortschaftsrat gefassten Beschlüsse.

Die Presse berichtet weiterhin nicht über Sitzungen des Ortschaftsrates. Der Sitzungsbesuch war wegen der Coronaeinschränkungen rückläufig. Umso wichtiger ist, dennoch eine Information der Bürger sicherzustellen.

Die ausführlichen Protokolle über die Ortschaftsratssitzungen werden jeweils zeitnah im Schaukasten an der Ibbenthalhalle ausgehängt.

Zusätzlich hat der Ortschaftsrat beschlossen, künftig nach der zwingenden Vorschrift des § 41 b GemO zu verfahren, die vorsieht, dass die in öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates gefassten oder bekannt gegebenen Beschlüsse im Wortlaut oder in Form eines zusammenfassenden Berichts innerhalb einer Woche nach der Sitzung auf der Internetseite der Gemeinde zu veröffentlichen sind.

Der Ortsvorsteher führt weiter aus:

Getragen wird das örtliche Gemeinwesen durch funktionierende Institutionen wie die Feuerwehr und die Vereine und das Engagement einzelner Bewohner in Verantwortung für die Mitbürger. Die Leitbilddiskussion der vergangenen Jahre beschreibt eindrucksvoll die nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft, die manche

Nachteile in der Infrastruktur und der Nahversorgung mehr als ausgleicht.

Ein besonderen Dank geht an die Abteilung Unteribental der Freiwilligen Feuerwehr Buchenbach, die ihre erfreuliche Entwicklung fortgesetzt hat und wesentlich zum guten Zusammenwirken innerhalb der Gesamtwehr beiträgt. Der Ortsvorsteher weist auf deren hohe Leistungsfähigkeit hin, betont aber zugleich, dass weiter um neue Mitglieder geworben werden müsse, um die Einsatzbereitschaft dauerhaft aufrechterhalten zu können.

Der Feuerwehr steht jetzt im Gerätehaus ein weiterer Kellerraum zur Verfügung. In einem Gutachten eines Architekten wird derzeit ermittelt, wie das Gerätehaus im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplanes ertüchtigt werden kann.

Die Vereine aus ganz Buchenbach nutzen mit ihren Angeboten und Veranstaltungen die Einrichtungen in Unteribental und bereichern damit das sportliche und kulturelle Angebot.

Sie helfen mit, wenn ehrenamtliche Hilfe gefragt ist. Der Gummenwald ist ein Bürgerprojekt im besten Sinne.

Das Festgebäude Gummenwald mit dem Grillplatz und die Ibenthalhalle werden auch von Privatpersonen stark nachgefragt.

Der Ortschaftsrat sieht das Gummenwaldgelände als einen zentralen Veranstaltungsort, der vorrangig den örtlichen Vereinen und Bürgern

aus Buchenbach zur Verfügung stehen muss. Nach dem durch hohe Eigenleistungen möglich gemachten Umbau des Sanitärgebäudes und wegen der starken Nachfrage wurden die Nutzungsentgelte für auswärtige Nutzer angemessen angepasst. Leider nehmen unbefugte Nutzung und Vandalismus an öffentlichen Einrichtungen zu. Obszöne Farbschmierereien an der Hütte am Spielplatz an der Ibenthalhalle mussten mit hohem finanziellem Aufwand beseitigt werden.

Aufsichtspersonen wurden am Gummenwald beleidigt und sogar bedroht. Der Ortschaftsrat verfolgt eine klare Linie bei der konsequenten Anzeigeerstattung strafbaren und ordnungswidrigen Verhaltens, die von der Gemeindeverwaltung mitgetragen, von der Bußgeldstelle des Landratsamtes Breisgau – Hochschwarzwald jedoch erschwert wird.

Der Ortsvorsteher berichtet sodann über einzelne Schwerpunkte der Arbeit des Ortschaftsrates im Berichtszeitraum :

Die Umfragen der Gemeinde zu den Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an eine Dorfentwicklung haben für Unteribental hohe Zustimmungswerte für den Status Quo ergeben. Allenfalls eine maßvolle bauliche Entwicklung wird von den Befragten gewünscht.

Intensiv beschäftigt sich der Ortschaftsrat seit einigen Sitzungen mit der Bedarfsplanung für den gemeindlichen Kindergarten in Unteribental zur Sicherung des Anspruchs der Eltern auf einen Kinderbetreuungsplatz. Diesem Ziel wird absolute Priorität eingeräumt.

Im Verlauf der Kreisstraße K 4909 hält der Ortschaftsrat Geschwindigkeitsbeschränkungen zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer für geboten. Eine Entscheidung der Verkehrsbehörde steht trotz mehrfacher Mahnungen noch aus.

Der verkehrssichere Ausbau des Gehwegs an der K 4909 in Unteribental zwischen „Am Hofacker“ und Jägerhof konnte durch ehrenamtliche Mitarbeit von Ortschaftsräten und weiteren Bürgern verwirklicht werden. Eine einzelne Sicherungsmaßnahme steht noch aus.

Das Dach der Schutzhütte am Spielplatz an der Ibenthalhalle wurde erneuert und ein Fenster eingebaut.

Die Zahl der baurechtlichen Anträge ist im Berichtszeitraum stark zurückgegangen.

Die Parksituation im Weihermattenweg wird mit dem Ziel überprüft, Ein- und Ausfahrten zu gewährleisten und den Zugang der Feuerwehr zu den Unterflurhydranten zu sichern.

Am Ibenbach stehen wegen Unterspülungen in einigen Uferbereichen Unterhaltungsmaßnahmen an.

Am Krebsgraben werden Ende August in enger Abstimmung mit den Behörden Unterhaltungsmaßnahmen zur Sicherung des Bestands an Dohlenkrebse und zum Schutz der landwirtschaftlichen Flächen bei Hochwasser durchgeführt .

TOP 2 Vorstellung der in Unteribental installierten Defibrillatoren

Nach einem Aufruf des Ortschaftsrates haben 43 Spender mit einem Betrag von insgesamt 10.805 Euro die Anschaffung und Installation von 2 öffentlich zugänglichen Defibrillatoren (AED) möglich gemacht.

Der Ortschaftsrat dankt nochmals herzlich für dieses großartige Ergebnis der Hilfsbereitschaft und des bürgerschaftlichen Engagements.

Die großen und kleineren Spenden tragen dazu bei, die Notfallversorgung im Ibental wesentlich zu verbessern.

Frau Dr. Joos, Geschäftsführerin der Region der Lebensretter, des das Projekt tragenden gemeinnützigen Vereins erläutert den Aufbau des nun auch hier ergänzten Netzwerks von Ersthelfern mit Zugang zu den rund um die Uhr verfügbaren AED in einem mit Klinikärzten, dem Rettungsdienst und der Rettungsleitstelle abgestimmten Konzept.

Neben dem am Feuerwehrgerätehaus bereits ehrenamtlich durch einen Ibentäler Handwerker angebrachten AED soll das weitere Gerät im Bereich der Bushaltestelle Wickenhof installiert werden.

In den nächsten Monaten sollen weitere Ersthelfer gewonnen werden. Das DRK, Ortsgruppe Buchenbach, hat die Unterstützung bei der Ersthelferschulung zugesagt, die aus den Spendengeldern bezahlt werden kann.

TOP 3 Vorstellung des Projekts „ Mitfahrbänkle „ - Haltepunkte in Unteribental -

Das über die Medien und die Gemeinde mehrfach im Einzelnen bekannt gemachte und vom Ortschaftsrat von Beginn an unterstützte Projekt wird nochmals kurz vorgestellt:

Zur Verbesserung der Mobilität durch Ergänzung der Angebote des öffentlichen Nahverkehrs und zur Stärkung des Gemeinnsinns können an über 100 Haltestellenschildern zwischen Notschrei und Thurner hierfür registrierte Fahrer und an einer Mitnahme interessierte Personen sich für Fahrten zusammenfinden.

Der Ortsvorsteher dankt Ortschaftsrätin Schelb, die in der federführenden Denkgruppe Mobilität im Dreisamtal über Monate die Umsetzung in der gesamten Gemeinde Buchenbach mit großem Engagement betreut hat.

Frau Schelb beschreibt die Maßnahmen in Unteribental zur Einrichtung der Haltepunkte am Wickenhof, am Hofacker, an der Jägerhofsäge und am Gasthaus Hirschen.

Durch das System der Registrierung der Fahrer bei den Gemeinden werde der Gefahr von Zwischenfällen höchstmöglich vorgebeugt. Die

Erfahrungen aus mehreren Pilotprojekten hätten die Konzeption bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, schließt der Ortsvorsteher die Versammlung um 21.30 Uhr.

Der Ortsvorsteher, zugleich als Protokollführer